

1. Record Nr.	UNINA9910774766603321
Autore	Gertzen Thomas L.
Titolo	Aber die Zeit fürchtet die Pyramiden : Die Wissenschaften vom Alten Orient und die zeitliche Dimension von Kulturgeschichte // Thomas L. Gertzen
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2022] ©2022
ISBN	3-11-076020-7
Descrizione fisica	1 online resource (X, 265 p.)
Collana	Chronoi : Zeit, Zeitempfinden, Zeitordnungen / Time, Time Awareness, Time Management , , 2701-1453 ; ; 4
Disciplina	304.23
Soggetti	Time - Sociological aspects RELIGION / Christianity / History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- I Einleitung -- II Fallbeispiele -- III Schluss -- IV Anhang -- Register
Sommario/riassunto	Die zeitliche Dimension von Kulturgeschichte wurde lange Zeit durch die Schilderungen der Bibel, ergänzt um die Darstellung klassischer Autoren bestimmt. Mit dem frühneuzeitlichen Aufkommen der Naturwissenschaften bildete sich allmählich ein alternatives Paradigma heraus, das religiöse Gewissheiten in Frage stellte und geistige und geistliche Autoritäten herausforderte. Im Rahmen dieser weltanschaulichen Auseinandersetzung erhofften sich beide Seiten Unterstützung durch die Erkenntnisse der sich zum Ende des 18. Jahrhunderts ausbildenden Altertumswissenschaften. Ihre Vertreter waren sowohl durch die Verfahren des kritischen Quellenstudiums geprägt wie auch durch die Anwendung naturwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden. Dabei verlief die Entwicklung von einer "biblischen Chronologie" hin zu naturwissenschaftlich und durch historische Belege gesicherten Geschichtsschreibung keineswegs linear und einseitig. Gerade aufgrund der doppelten Prägung früher Altertumswissenschaftler durch religiöse Weltbilder und die Schulung in (natur-)wissenschaftlichem Denken, entstanden immer neue Vorstellungen und Konzepte über das Alter menschlicher Kultur. Der

Band setzt sich in mehreren wissenschaftshistorischen Fallstudien mit diesen Entwicklungen auseinander.

In Europe, the bible was long used to determine the age of human civilization, supplemented by accounts written by the historians of classical antiquity. The early modern development of the natural sciences called supposed certainties into question. The classical disciplines were assigned a decisive role in this conflict. This volume presents these developments, some of them unexpected.

---